



Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.)
Bericht aus der Zukunft

Wie der grüne Wandel funktioniert

288 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-416-6,
24,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Bericht aus der Zukunft. Wie der grüne Wandel funktioniert

Die Vegetarierin fliegt regelmäßig ins elterliche Ferienhaus nach Südfrankreich, der Bioladen-Einkäufer kommt jeden Tag mit dem Auto ins Büro und der Radfahrer fährt im Winter wochenlang Ski. So sind wir alle: ehrlich bemüht, aber inkonsequent. Teilzeitaktivismus reicht nicht aus, um die »Große Transformation«, den grünen Wandel, auf den Weg zu bringen. Dass dieser dennoch bereits begonnen hat und wie der massenkompatible Weg einer ressourcen-extensiven, postfossilen Welt von Morgen machbar ist, zeigt das von der Heinrich-Böll-Stiftung herausgegebene Buch »Bericht aus der Zukunft. Wie der grüne Wandel funktioniert« (ET 06.06.2013) anhand zahlreicher Best-Practice Beispiele.

Ressourcenknappheit, Klimawandel, Artensterben: Der Handlungsbedarf ist offensichtlich und dennoch zögern wir häufig, unser Verhalten umzustellen. Wirtschaftliche Interessen einflussreicher Konzerne und rohstoffexportierender Länder stehen auf der großen politischen Bühne im Weg, im Kleinen ist es die Angst jedes Einzelnen, an Wohlstand einzubüßen. Doch unsere Welt ist bereits dabei, sich zu verändern: Menschen produzieren ihre Lebensmittel wieder zunehmend selbst, die fossilen Energieträger befinden sich auf dem Rückzug, weltweit boomen die Umweltechnologien.

Marcus Franken, freier Journalist und Chefredakteur des magazins zeo2, erläutert anhand der großen Handlungsfelder Energie, Mobilität, Städte und Wirtschaft, wie wir diesen Pfad weiterverfolgen können und dass der grüne Wandel unsere Lebensqualität nachhaltig verbessern wird. Das Gasometer in Berlin, die Null-Emissions-Siedlung zero:e Park in Hannover, die besonders energieeffiziente Demonstrationsfabrik an der TU-Darmstadt – oder auch die demokratische Energieversorgung in Neustadt im Vogtland: große und kleine, staatliche und private, wissenschaftliche und unternehmerische Projekte machen vor, wie es geht und beweisen: Die Transformation funktioniert – gesellschaftlich, technisch und ökonomisch.

Heinrich-Böll-Stiftung

Die Heinrich-Böll-Stiftung unterstützt die politische Bildung zur Förderung von Ökologie, Demokratie und Selbstbestimmung. Sie ist Herausgeberin der Bücher »Wohlstand ohne Wachstum« (Tim Jackson) und »Wem gehört die Welt?« (Silke Helfrich).